

3x3 - Energieleitbild der Gemeinde Thalgau 2020 – 2030

Wo steht Thalgau heute?

Für die Zertifizierung im Rahmen des e-5-Programmes, werden alle Maßnahmen, die in der Gemeinde zum bewussten Umgang mit Energie und zur Schonung der Ressourcen bereits durchgeführt wurden, zusammengetragen und bewertet. Das e5-Programm ist ein Landesprogramm und unterstützt Gemeinden, die mit Energie effizient umgehen oder erneuerbare Energieträger verstärkt nutzen wollen.

Viele verschiedene Teilbereich wurden dabei betrachtet. Daraus ergab sich folgendes aktuelles energiepolitisches Profil - Je höher die Prozentwerte in den einzelnen Teilbereichen sind, umso mehr Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde gesetzt:

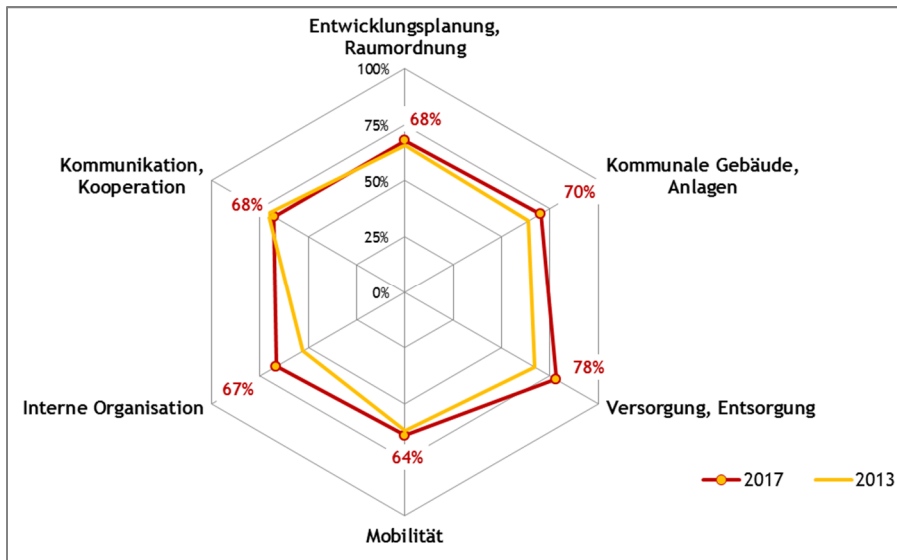


Abbildung 1 Aktuelles energiepolitisches Profil der Gemeinde Thalgau
 [Quelle: e5 Auditbericht 2017]

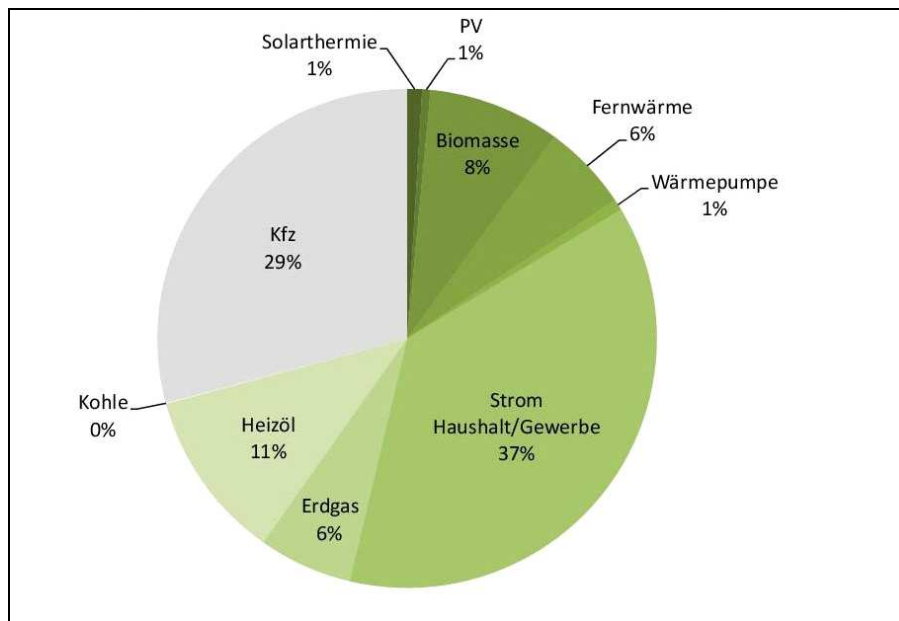


Abbildung 2 Gesamter Energieverbrauch Haushalte inkl. Raumwärme und Gewerbe
 ergänzt um Verbrauch der Kfz [%]
 [Datenquellen: Land Salzburg, Salzburg AG, Statistik Austria, SIR (2018)]

Struktur und Handhabung des Leitbildes

Im Energieleitbild sind 3 Ziele festgelegt, denen jeweils 3 Strategien zur Erreichung der Ziele angefügt sind. Sie sind die Basis zur Erarbeitung konkreter Maßnahmen, die auszugsweise in der dritten Spalte angeführt sind.

Das Energieleitbild ist für jede/n einzelne/n Gemeindevertreter/in Handlungsanleitung und Handlungsauftrag. Ein Energieteam setzt dazu immer wieder entsprechende Impulse und fordert dazu auch die notwendigen Gelder im Gemeindebudget ein. Außerdem evaluiert das Energieteam Jahr für Jahr die gesetzten Maßnahmen und legt dazu der Gemeindevertretung einen Bericht vor.

Zeithorizont

Der Zeithorizont des Energieleitbildes soll angelehnt an das REK 10 Jahre betragen.

Mitwirkende

Karl Oberascher (Ausschussleiter)

Johann Frenkenberger

Franz Klaushofer

Lisa Kirchdorfer

Karin Holeczy

Andrea Unterrainer

Peter Sommerauer

Johann Grubinger

Marion Höpflinger

Kristina Sommerauer

Franz Aichriedler

Martin Roither

Martin Sperl

August Meindl

Martin Winkler

Herbert Willroider

Christina Schroffner (Energiebeauftragte)

Stefan Zenz (SIR)

Helmut Strasser (SIR)

Margret Forte (SIR)

Ansprechperson

Christina Schroffner

Tel.: 06235 / 7471 21

E-Mail: schroffner@thalgau.at

Ziel	Strategie	Maßnahmen
<p>Energieeffizienz</p> <p>Wir halten den Energieverbrauch in Thalgau auf dem Stand 2020</p>	<p>Thalgau setzt auf Bewusstseinsbildung zu den Themen Energiesparen, effiziente Geräte sowie klimaschonendes Nutzerverhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Energie- / Klimakolumne in der Gemeindezeitung - Regelmäßige positive Berichterstattung / Best-practice-Berichte in der Gemeindezeitung (z.B. Projektberichte, Bürger vor den Vorhang) - Organisation und Durchführung von Aktionen zur Bewusstseinsbildung
	<p>Thalgau setzt auf die energetische Sanierung des Gebäudebestands, forciert das energieeffiziente Bauen und reduziert die Bodenversiegelung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nachverdichtung forcieren (Raumordnung, Bebauungsplan) - Vorgabe von Energieeffizienzstandards bei Baulandsicherungsmodellen und Gewerbeprojekten - Förderung von Sanierungsmaßnahmen - Durchführung von Energieberatungsaktionen mit Schwerpunkten Sanierung und Holzbau - Angebot von „Bau-Info-Abenden“
	<p>Thalgau unterstützt die Verwendung energiesparender Elektrogeräte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Förderung von Tauschaktionen für Elektrogeräte - Reparatur-Café

Ziel	Strategie	Maßnahmen
<p>Erneuerbare Energie</p> <p>Wir decken unseren Energiebedarf aus lokalen Quellen</p>	<p>Thalgau setzt auf die Kraft der Sonne und forciert den Ausbau der Photovoltaik und anderer erneuerbarer Energieträger</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung eines PV-Projekts entlang der Autobahn (Lärmschutzwand, Pfarrhofwiese) - Organisation mindestens einer Erneuerbaren Energie-Gemeinschaftsanlage - Unterstützung von weiteren Beteiligungsanlagen (z.B. Dachflächen zur Verfügung stellen) - Weitere Unterstützung einer Windkraftnutzung am Lehmberg - Abklärung von Potenzialen weiterer erneuerbarer Energieträger
	<p>Thalgau wird ohne Öl und Gas beheizt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch des Ölkessels in der Hundsmarktmühle - Austausch der noch bestehenden Gaskessel in den Gemeindegebäuden - Information der Bevölkerung zu den Kesseltausch-Förderungen - (zeitlich befristeter) Bonus der Gemeinde für Kesseltausch - Aktion der Gemeinde „Ölkessel-Casting“
	<p>Thalgau forciert die Nachverdichtung bzw. den Ausbau des bestehenden Nahwärmenetzes sowie den Neubau neuer Mikronetze</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung einer möglichen Kapazitäts- und Netzerweiterung mit Nahwärme.at - Initiierung von Mikronetzen durch Identifikation von potenziellen Gebieten (z.B. auch bei Errichtung größerer Neubauvorhaben), Gespräche mit Interessenten etc. - Projektentwicklungen im Gewerbegebiet - Anschlüsse im Netzgebiet verbindlich machen durch REK-Zonierungen, Bebauungsplan, Verträge

Ziel	Strategie	Maßnahmen
<p>Mobilität</p> <p>Der Mensch und nicht das Auto steht im Vordergrund unserer Mobilität</p>	<p>Thalgau unterstützt den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs und schafft ein Angebot zum (Elektro-) Auto-Teilen für die Bevölkerung bzw. für die Thalgauer Betriebe</p> <p>Thalgau setzt auf eine hohe Qualität bei den Haltestellen und deren Anbindungsmöglichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilitätsinfos für die Bevölkerung inkl. Infos über Schnittstellen (Parkplatz / Radabstellplatz – ÖV) - Förderung von ÖV-Jahreskarten - Schaffung von Ergänzungs- / Zubringerangeboten wie Rufbussystem - Aktive Unterstützung zur Errichtung der Regional-Stadtbahn - Weiterer Ausbau von überdachten Radabstellplätzen und Radboxen - Installierung von Echtzeit-Anzeigen bei den Bushaltestellen - Organisation eines Angebots zum (Elektro-) Auto-Teilen in der Gemeinde - Kooperation mit Unternehmen
	<p>„Thalgau“ fährt Rad und beteiligt sich aktiv an Mobilitätsprogrammen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Autofasten - Europäische Mobilitätswoche - „Thalgau radelt“ - Fahrradservice - Kooperation mit Unternehmen, Vereinen, etc.
	<p>Thalgau macht die Bevorzugung des ÖV und der aktiven Mobilität bei der Gestaltung des jährlichen Budgets sichtbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Verhältnisses zwischen dem jährlichen Budget für Straßenbau/-erhaltung/-sanierung für den MIV und dem jährlichen Budget für Maßnahmen für ÖV / Radverkehr / Fußgänger - Bevorrangung von Fuß- und Radverkehr bei Verkehrslösungen